



GENOSSENSCHAFT DORFLADEN KOBLENZ

Protokoll Generalversammlung Mittwoch, 29. Juni 2022, 19.30 Uhr, Schulhaus II, Singsaal

Vorsitz:	Alfred Frei, Präsident
Anwesende Mitglieder	Markus Eschbach, Mitglied
Verwaltung:	René Spannagel, Vizepräsident Cäcil Spörri, Geschäftsführerin
Stimmzähler:	Franz Vonlanthen (Wahl s/Traktandum 1)

Feststellung Verhandlungsfähigkeit:

Anzahl eingetragene Genossenschafter	149
Anwesende Genossenschafter	25
Absolutes Mehr	13

Die anwesenden Genossenschafter sind namentlich erfasst worden. Es wird auf die dem Original des Protokolls angefügte Liste verwiesen.

Die Generalversammlung ist statutengemäss einberufen worden. Sie ist dadurch ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig (Ziff. 9.7 Statuten). Jedes Mitglied hat bei den Abstimmungen und Wahlen eine Stimme, unabhängig der sich in seinem Eigentum befindenden Anteilscheine (Ziff. 3.1 Statuten).

Entschuldigungen sind eingegangen von:
- Frau Barbara Bilger

- Herrn Michael Mathys
- Frau Erika Wanzenried und Herrn Andreas Wanzenried

Eröffnung und Begrüssung durch Vorsitzenden

Vorsitzender: „Ich heisse Sie im Namen der Verwaltung zu unserer Generalversammlung (GV) 2022 willkommen. Schön, dass Sie sich den heutigen Abend für unsere Genossenschaft frei gehalten haben.

Die letzte GV hat am 17. September 2020, somit vor bald zwei Jahren, stattgefunden. Die GV 2021 war bekanntlich auf den 16. September angesetzt. Dann sind kurz vorher neue Corona-Vorschriften in Kraft getreten. Ungeimpfte hätten sich einem Covid Test unterziehen müssen, weshalb wir den Anlass abgesagt haben. An sich wäre es möglich gewesen, die GV schriftlich durchzuführen. Von unseren zeitlichen Ressourcen her gesehen wäre es bis zum Ende des gesamten Ablaufs jedoch wohl Spätherbst geworden. Aus finanziellen Gründen wollten wir auch kein Fachbüro beauftragen. So haben wir uns entschieden, die nötigen Beschlüsse an der diesjährigen GV nachzuholen.“

Ehrung der verstorbenen Genossenschafter

Seit der letzten Generalversammlung vom 17. September 2020 sind folgende Genossenschafter verstorben:

- Frau Hedy Döbeli
- Frau Louise Inderwildi
- Frau Patrizia Pfarrer
- Herr Paul Schweri

Wir sprechen den Hinterbliebenen unser tiefes Beileid aus. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.

Eintreten

Der Vorsitzende hält fest, die Einladungen seien gemäss dem Genossenschafterverzeichnis verschickt worden. Alle Unterlagen für die heutige Beschlussfassung seien beigelegt worden, weshalb im Dorfladen keine zusätzliche Aktenaufgabe stattgefunden habe. Weiter seien innert der publizierten Frist von 60 Tagen keine Anträge für zusätzliche Traktanden eingereicht worden.

Es ist somit über folgende **Traktanden** zu beschliessen:

1. Wahl StimmzählerIn
2. Protokoll Generalversammlung vom 17. September 2020
3. Jahresbericht Verwaltung 2020/2022
4. Genehmigung Jahresrechnungen 2020 und 2021

5. Verzinsung Genossenschaftsanteile Jahre 2021 und 2022
6. Genehmigung Budget 2022
7. Revision Statuten, Ergänzung
8. Wahlen Amtsperiode 2022/2024
 - 8.1 Wahl Tagespräsident/Tagespräsidentin
 - 8.2 Wahl Verwaltung
 - 8.3 Wahl Präsident Verwaltung
 - 8.4 Wahl Rechnungsrevisoren/Rechnungsrevisorinnen sowie Suppleant/Suppleantin
9. Verschiedenes

Änderungen der Traktandenliste werden nicht gewünscht. Diese ist somit genehmigt.

Traktandum 1; Wahl StimmenzählerIn

Vorsitzender: „Franz Vonlanthen hat sich bereit erklärt, heute Abend das Amt des Stimmenzählers zu übernehmen. Der Vorstand schlägt ihn daher zur Wahl vor.“

Der Vorsitzende eröffnet darüber die **Diskussion**. Diese wird jedoch nicht verlangt.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**:

Franz Vonlanthen sei als Stimmenzähler für die heutige Generalversammlung zu wählen.

Wahlresultat:

Franz Vonlanthen wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Traktandum 2; Protokoll Generalversammlung vom 17. September 2020

Vorsitzender: „Aus Umweltschutzgründen haben wir darauf verzichtet, das Protokoll unseren Mitgliedern zuzustellen. Stattdessen haben Sie im Dorfladen ein Exemplar beziehen, dieses auf unserer Homepage einsehen oder herunterladen wie auch ein Exemplar mit Zustellung per Post bestellen können. Für die Einzelheiten verweise ich deshalb darauf.“

Der Vorsitzende eröffnet darüber die **Diskussion**:

Felix Roesch erkundigt sich, ob der Vorsitzende das Protokoll selbst verfasst habe (was zutrifft). Er hält fest, dieses enthalte alles Wesentliche und sei vollständig. Er bedankt sich beim Verfasser dafür.

Die Diskussion ist damit beendet.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag:**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 17. September 2020 sei zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3; Jahresbericht Verwaltung 2020/2022

Vorsitzender: „Sie haben den Jahresbericht mit der Einladung erhalten. Da die Generalversammlung vom 16. September 2021 Corona bedingt ausgefallen ist, konnte der Jahresbericht 2020/2021 auch nicht genehmigt werden. Da jene Ausführungen zum Teil überholt sind, haben wir den Zeitraum ab September 2020 bis zum Versand unserer Einladung gemäss dem Ihnen zugestellten Inhalt zusammengefasst. Ich gestatte mir, darauf zu verweisen und mit dem Dank an die drei weiteren Mitglieder der Verwaltung zu ergänzen.“

René Spannagel hat sich an der GV 2020 spontan als Mitglied der Verwaltung zur Verfügung gestellt, danach das Amt des Vizepräsidenten übernommen und uns die neue Homepage unentgeltlich aufgebaut und eingerichtet. Damit hat er uns einige Tausend Franken an Ausgaben erspart. Er betreut die Homepage seither auch.

Einmal mehr hat sich unsere Geschäftsführerin, Cäcil Spörri, das ganze Jahr über mit Herzblut für unseren Dorfladen eingesetzt. Es sind dabei viele Überstunden angefallen, die sie uns nicht verrechnet hat. Trotz ihrer Belastung ist sie stets für unsere Anliegen da und geht in ihrem Amt auf.

Wenn es um handwerkliches Geschick oder besondere Fälle geht, können wir auf Markus Eschbach zählen, der uns dann jeweils unter die Arme greift.

Es ist eine Freude, mit diesem Team zusammen zu arbeiten. Wir unterstützen uns gegenseitig in unseren Aufgaben. Ich bedanke mich dafür.

Laut den Statuten unterliegt der Jahresbericht der Genehmigung durch die GV.“

Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion**. Diese wird jedoch nicht verlangt.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag:**

Der Jahresbericht 2020/2022 sei wie vorliegend zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4; Genehmigung Jahresrechnungen 2020 und 2021

Vorsitzender: „Auch bei der Genehmigung der Jahresrechnungen wirken die Corona bedingten Einschränkungen noch nach, indem wir nebst der Jahresrechnung 2021 auch diejenige von

2020 nachträglich verabschieden müssen. Sie haben beide Jahresabschlüsse als Kopien erhalten. Ich beschränke mich daher auf wenige Angaben.

- Unsere Buchhaltung wird nach wie vor durch das Treuhandbüro Zihlmann Verwaltungen geführt, das seinen Sitz von Koblenz nach Bad Zurzach verlegt hat.
- Aus dem Jahresabschluss 2020 hat sich der wohl einmalig hohe Gewinn von etwas über CHF 64'000 ergeben. Dafür waren vor allem die bedeutende Umsatzsteigerung während des Corona-Lockdowns, die Zahlung von CHF 24'000 aus dem Leistungsvertrag mit der Gemeinde, die einmalige Unterstützung der Ortsbürgergemeinde von CHF 5'000 sowie unsere Zurückhaltung bei der Erneuerung der Ladeneinrichtung massgebend.
- Wenn auch nicht mehr auf dem Niveau von 2020 dürfen wir für das Jahr 2021 mit dem Gewinn von CHF 18'925.99 sehr zufrieden sein. Dabei konnten wir mit der Anschaffung einer neuen Kühlzelle den Wert des Mobiliars um rund CHF 10'000 steigern. Der Umsatz lag bei rund 1.453 Mio. Franken, 2018 hatte er noch bei rund 1.021 Mio. Franken gelegen, dies damals mit einem Jahresverlust von rund CHF 49'600.

Die Rechnungsrevisoren, Frau Myrta Roesch und Herr Franz Knecht, haben die Abrechnung geprüft, diejenige von 2020 selbstredend schon im vergangenen Jahr. Sie werden anschliessend über ihre Arbeit berichten und den Prüfungsbericht verlesen. Wir behandeln nun die beiden Rechnungen einzeln.“

Jahresrechnung 2020

Diskussion:

Felix Roesch erkundigt sich, auf welchen vertraglichen Grundlagen die Berechnung von Aufwand und Ertrag der Poststelle beruhen. Franz Knecht, Revisor, erläutert die Einzelheiten.

Andrea Grieder schätzt es, dass in unserem Prima-Laden eine Postagentur geführt wird, da man postalische Leistungen sonst auswärts beziehen müsste.

Die Diskussion ist damit beendet.

Franz Knecht verliest den Revisionsbericht. Dieser ist dem Protokoll angefügt. Es wird deshalb darauf verwiesen.

Franz Knecht stellt den **Antrag:**

- a) Die Jahresrechnung 2020 sei durch die GV zu genehmigen.
- b) Der Verwaltung sei Entlastung (Decharge) zu erteilen.

Abstimmungsresultat (Die Mitglieder der Verwaltung haben sich der Stimme zu enthalten):
Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig genehmigt und ebenso der Verwaltung Entlastung erteilt.

Jahresrechnung 2021

Diskussion:

Heinz Krattinger erkundigt sich, weshalb der Ertrag aus dem Betrieb der Poststelle von 2020 auf 2021 um rund CHF 16'000 zurückgegangen sei. Der Vorsitzende erläutert, andererseits sei auch der Aufwand um etwa denselben Betrag zurückgegangen. Es hänge mit einer tieferen Kundenfrequenz zusammen, wobei der Nettoerlös praktisch gleich geblieben sei.

Judith Dössegger schätzt die freundliche Bedienung und Beratung im Dorfladen.

Andrea Grieder hat Fragen zu einzelnen Rechnungspositionen und zur Bestandesrechnung. Der Vorsitzende und Franz Knecht beantworten diese.

Die Diskussion ist damit beendet.

Franz Knecht verliest den Revisionsbericht. Dieser ist dem Protokoll angefügt. Es wird deshalb darauf verwiesen.

Franz Knecht stellt den **Antrag**:

- a) Die Jahresrechnung 2021 sei durch die GV zu genehmigen.
- b) Der Verwaltung sei Entlastung (Decharge) zu erteilen.

Abstimmungsresultat (Die Mitglieder der Verwaltung haben sich der Stimme zu enthalten): Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt und ebenso der Verwaltung Entlastung erteilt.

Traktandum 5; Verzinsung Genossenschaftsanteile

Vorsitzender: „Laut den Statuten besteht für die liberierten Anteilscheine grundsätzlich Anspruch auf eine Naturaldividende. Die Generalversammlung setzt den wertbestimmenden Zinsfuß jährlich fest.

Trotz den beiden positiven Jahresabschlüssen möchte die Verwaltung nach wie vor auf die Ausrichtung einer Dividende verzichten. Nachdem die Gemeinde uns mit der Leistungsvereinbarung weiterhin finanziell unter die Arme greift, würden wir damit gegenüber der Gemeindeversammlung, welche den Vertrag genehmigt hat, nach Auffassung der Verwaltung ein schlechtes Zeichen setzen.“

Diskussion:

Andrea Grieder erachtet es als richtig, keine Dividende auszurichten.

Priska Ambühl spricht sich ebenfalls für den Verzicht auf eine Dividende aus. Ihrer Auffassung nach dient die Zeichnung von Anteilscheinen in erster Line der Unterstützung der Genossenschaft. Der finanzielle Ertrag stehe dabei im Hintergrund.

Die Diskussion ist damit beendet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Es sei für die Jahre 2020 und 2021 auf die Verzinsung der Anteilscheine bzw. Ausrichtung einer Naturaldividende zu verzichten.

Abstimmungsresultat:

Dem Verzicht auf die Verzinsung bzw. Ausrichtung einer Naturaldividende wird mit grossem Mehr entsprochen.

Traktandum 6; Genehmigung Budget 2022

Vorsitzender: „Mit dem Ausfall der GV 2021 haben Sie nie zum letztjährigen Budget Stellung nehmen können. Wir hatten einen Gewinn von CHF 14'500 prognostiziert. Wie Sie der genehmigten Rechnung haben entnehmen können, haben wir einen solchen von etwas über CHF 18'900 erzielt.

Nun geht es um das Budget des laufenden Jahres, das Sie ebenfalls mit der Einladung erhalten haben und worauf ich verweise.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Budgetierung mit dem aktuellen Umfeld:

- höhere Preise wegen dem Ukraine-Krieg
 - schwierige Prognose auf den Herbst hin wegen Corona
 - volatiler Euro-Kurs und damit verbundene Einkäufe in Deutschland
- eher schwierig geworden ist. Wie aufgezeigt haben wir einen Gewinn von CHF 27'600 berechnet. Wir hoffen, diesen erreichen zu können.“

Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion:**

Walter Gassler nimmt Bezug auf die Ende 2022 auslaufende Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde. Es ist ihm ein Anliegen, diese Vereinbarung zu erneuern. Er stellt den Antrag, die GV soll den Vorstand beauftragen, mit dem Gemeinderat entsprechend zu verhandeln.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Antrag von Walter Gassler. Er meint, nachdem sich die finanzielle Situation des Ladens um einiges verbessert habe, sei er ob der Erneuerung etwas unsicher gewesen. Nach diesem Votum nehme er den Antrag nun aber ohne formelle Abstimmung zur Bearbeitung durch die Verwaltung entgegen.

Franz Knecht spricht sich ebenfalls für die Erneuerung der Leistungsvereinbarung aus. Er ist zudem der Meinung, die durch den Laden erbrachten gemeinnützigen Leistungen wären durch die Gemeinde grundsätzlich dauernd abzugelten.

Walter Gassler bezieht sich auf die Sonntagsarbeit unserer Geschäftsführerin, die im ordentlichen Lohn inbegriffen ist. Diese sollte ihr mit dem Ansatz von 1.5 abgegolten werden.

Die Diskussion ist damit beendet.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag:**
Das Budget 2022 sei wie vorliegend zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:
Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7; Revision Statuten

Vorsitzender: „Die an der GV vom 17. September 2020 genehmigten Statuten bedürfen einer Ergänzung. Diese ist indirekt eine Folge davon, dass die an der ersten ordentlichen GV vom 22. September 2017 beschlossenen Statuten danach nicht dem Handelsregisteramt zur Eintragung angemeldet wurden. Im Handelsregister waren noch die Statuten der Gründungsver-

sammlung vom 24. September 2016 eingetragen. Bei der Überarbeitung der Statuten sind diejenigen von 2017 als Grundlage herangezogen worden. Dies in der Meinung, sie seien als korrekt im Handelsregister eingetragen.

Konkret geht es darum, dass die Organisation der Rechnungsrevision widersprüchlich formuliert ist, was wir richtig stellen müssen. Sie haben den Wortlaut der Änderungen unserer Einladung entnehmen können, weshalb ich darauf verweise.

Ergänzend füge ich noch bei, dass Statutenänderungen mit einem Stimmenanteil von 2/3 der anwesenden Mitglieder zu genehmigen sind.“

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Diese wird jedoch nicht gewünscht.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**:

Für die am 17. September 2020 genehmigten, revidierten Statuten sei bei den Ziff. 8. und 10. die folgende Neufassung zu genehmigen (neuer Wortlaut kursiv):

8. Organe der Genossenschaft

Die Organe der Genossenschaft sind:

c) *Die Rechnungsrevisoren, zwei Revisoren und ein Suppleant, oder eine externe professionelle Revisionsstelle.*

10. Zuständigkeit der Generalversammlung

10.2 Wahlen der Funktionsträger

b) zwei Rechnungsrevisoren/innen und einem Suppleanten/in oder eine externe professionelle Revisionsstelle (*Art. 12 = Bezeichnung fällt weg*)

14. Inkrafttreten der Statuten

Die vorliegenden Statuten ersetzen die an der *Gründungsversammlung vom 24. September 2016* beschlossenen Statuten der Genossenschaft. Sie wurden aufgrund von Korrekturbedarf und zur Verbesserung von Aufbau und Klarheit überarbeitet und an der Generalversammlung vom 17. September 2020 genehmigt *sowie an der Generalversammlung vom 29. Juni 2022 ergänzt*. Sie sind unmittelbar mit der Genehmigung in Kraft getreten.

Abstimmungsresultat:

Die beantragte Ergänzung der Statuten wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 8; Wahlen Amtsperiode 2022/2024

Vorsitzender: „Wie Sie der Einladung haben entnehmen können, geht es um die Wahlen für die Amtsperiode 2022/2024. Abgesehen vom Tagespräsidium sind die Wahlvorschläge in der Einladung zur heutigen Versammlung aufgeführt. Ich halte zudem fest, dass sich bei den folgenden Wahlen alle Vorgeschlagenen im Ausstand befinden.“

8.1 Wahl Tagespräsident/Tagespräsidentin

Vorsitzender: „Der Tagespräsident wird die folgenden Wahlen leiten. Unser Genossenschaftsmitglied, Felix Roesch, hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Wir schlagen ihn zur Wahl vor.“

Der Vorsitzende eröffnet darüber sowie für weitere Vorschläge die **Diskussion**. Diese wird jedoch nicht verlangt.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**:
Felix Roesch sei als Tagespräsident zu wählen.

Wahlresultat (Ausstand des Genannten):
Felix Roesch wird einstimmig als Tagespräsident gewählt.

8.2. Wahl Verwaltung

Vorsitzender: „Wie in der Einladung beschrieben, stellen sich alle vier Mitglieder der Verwaltung, als:

- Markus Eschbach, Mitglied
- Alfred Frei, Präsident
- René Spannagel, Vizepräsident
- Cäcil Spörri, Geschäftsführerin

für die Wiederwahl zur Verfügung. Ohne Gegenantrag erfolgt die Wahl der bisherigen Mitglieder gesamthaft. Sie haben nun die Möglichkeit für weitere Vorschläge.“

Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion**, diese wird jedoch nicht benützt.

Felix Roesch stellt den **Antrag**:
Die vier bisherigen Mitglieder der Verwaltung: Markus Eschbach, Alfred Frei, René Spannagel und Cäcil Spörri seien für die Amtsperiode 2022/2024 in ihrem Amt zu bestätigen.

Wahlresultat (Ausstand der Genannten):
Die vier Genannten werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

8.3 Wahl Präsident Verwaltung

Vorsitzender: „Laut den Statuten erfolgt die Wahl des Präsidenten separat. Ich stelle mich, wie schon in der Einladung geschrieben, für die Wiederwahl zur Verfügung.“

Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion**. Das Wort wird jedoch nicht verlangt.

Felix Roesch stellt den **Antrag**:
Alfred Frei sei für die Amtsperiode 2022/2024 als Präsident zu bestätigen.

Wahlresultat (Ausstand des Genannten):
Alfred Frei wird einstimmig als Präsident für die Amtsperiode 2022/2024 im Amt bestätigt.

8.4 Wahl Rechnungsrevisoren/Rechnungsrevisorinnen sowie Suppleant/Suppleantin

Vorsitzender: „Die beiden bisherigen Revisoren, Franz Knecht und Myrta Roesch sowie die bisherige Ersatzrevisorin (laut Statuten Suppleantin), Andrea Grieder, stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.“

Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion**. Das Wort wird jedoch nicht verlangt.

Rechnungsrevisoren

Felix Roesch stellt den **Antrag**:

Franz Knecht und Myrta Roesch seien als Rechnungsrevisoren für die Amtsperiode 2022/2024 im Amt zu bestätigen.

Wahlresultat (Ausstand der Genannten):

Franz Knecht und Myrta Roesch werden mit grossem Mehr als Rechnungsrevisoren für die Amtsperiode 2022/2024 im Amt bestätigt.

Ersatzrevisorin/Suppleantin

Felix Roesch stellt den **Antrag**:

Andrea Grieder sei als Suppleantin für die Amtsperiode 2022/2024 im Amt zu bestätigen.

Wahlresultat (Ausstand der Genannten):

Andrea Grieder wird mit grossem Mehr als Suppleantin für die Amtsperiode 2022/2024 im Amt bestätigt.

Traktandum 9; Verschiedenes

Der Vorsitzende führt aus, an der Gemeindeversammlung vom November 2019, als es um die Genehmigung der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde gegangen sei, habe er in Aussicht gestellt, der Dorfladen wolle das Dorfleben mit kleinen Anlässen beleben, ohne dadurch Vereinsanlässe und unsere Restaurants zu konkurrenzieren. Dieses Vorhaben sei durch die Corona-Epidemie zunichte gemacht worden. In der Zwischenzeit sei der Verein Dorfmärkte gegründet worden. Diesem sei man beigetreten und wolle anstelle eigener Anlässe im Rahmen des Vereins einen Beitrag an das kulturelle Leben leisten.“

Der Vorsitzende eröffnet die **Diskussion**:

Felix Roesch regt eine Aktion an, um die in unserer Gemeinde untergebrachten Flüchtlinge aus der Ukraine zu einem Einkauf in unserem Laden zu bewegen. Er hat einige Ideen, ohne einen formellen Antrag zu stellen:

- Zeichnung von Gutscheinen über CHF 10, die dann durch das Sozialamt der Gemeinde den Flüchtlingen abzugeben wären.
- Weitergabe der vollen Einkaufskarte an die Flüchtlinge, die dann vom Rabatt von 10 % profitieren könnten oder Verzicht auf den Rabatt und volle Bezahlung mit entsprechender Gutschrift für die Flüchtlinge. Die Einzelheiten überlasse er der Verwaltung

Der Vorsitzende meint dazu, mit dem Rabatt aus der Einkaufskarte wolle man den Umsatz steigern und den stetigen Einkauf in unserem Laden fördern. Der Vorschlag sei daher eher kontraproduktiv. Weiter sei es nicht möglich, einen nicht bezogenen Rabatt über die Ladenkasse in ein Konto umzubuchen. Das Geld fehle dann in der Kasse.

Priska Ambühl findet die Idee mit dem Verzicht auf den Rabatt nicht gut. Mit der Rabattkarte wolle man die Leute in den Laden bringen und dadurch den Umsatz fördern. Dieser Ansporn würde dann wegfallen.

Rita Fischer meldet ebenfalls ihre Bedenken an.

Martin Roth findet es abwegig, den Flüchtlingen die vorgeschlagenen Geschenke zu machen. Es mache für ihn keinen Sinn, weiter darüber zu diskutieren.

Judith Dössegger findet, wenn jemand eine volle Rabattkarte verschenken wolle, sei dies sicher eine gute Sache. Es sollte jedoch ohne Zutun des Ladens geschehen.

Franz Knecht schlägt vor, die Diskussion auf sich beruhen zu lassen, und es in die Kompetenz der Verwaltung zu legen, ob und in welche Weise man die Flüchtlinge unterstützen wolle.

Die Diskussion ist damit beendet.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr. Er lädt die Anwesenden ein, noch etwas in unserer Mitte zu verweilen und sich am bereitgestellten Apéro zu bedienen, den das Team des Ladens vorbereitet hat, wofür er sich bedankt.

Für getreues Protokoll:

Alfred Frei, Präsident:



René Spannagel, Vizepräsident:



Genossenschaft Dorfladen Koblenz

Teilnehmer Generalversammlung vom Mittwoch, 29. Juni 2022

Name, Vorname	Name, Vorname
1. Frei Ursula	19. Dössegel Judith
2. Frei Alfred	20. Jenni Lisbeth
3. Spannagel René	21. Jenni Richard
4. Cäcil Spörri	22. Senti ^{Amsch} Friska
5. Sarah Getliker	23. Ambühl René
6. Alma Brkič	24. Eschbach Markus
7. Voulanther Franz	25. Krattunge Heinz
8. Roth Martin	26. Schilling Luzia
9. Grieds Andrea	27.
10. Gassler Walter	28.
11. Widner Ruedi	29.
12. Beerli Beth	30.
13. Röschi .1.1	31.
14. Röschi Felix	32.
15. Knecht Walter	33.
16. Bartholdi Gertrud	34.
17. Fischer Rita	35.
18. Eiserle Susanna	36.

25 TN

Revisoren Bericht 2020 Dorfladen Koblenz

Am 25. August 2021 trafen wir, Franz Knecht und Myrta Roesch, uns zur Überprüfung der Kassaführung 2020 des Dorfladens Koblenz. Wir verglichen die Belege mit den Buchungen und überprüften die Summen auf deren Plausibilität.

Dabei konnten wir sämtliche Buchungen und Summen nachvollziehen. Wir halten hiermit fest, dass die Buchhaltung ordentlich geführt ist und die Belege sauber und ordentlich abgelegt sind.

Wir stellen deshalb den Antrag an die Generalversammlung, dass die Rechnung 2020 genehmigt wird und dass dem Vorstand Decharge erteilt wird.

Wir sprechen allen Beteiligten unseren Dank für das ordentliche Führen der Buchhaltung aus.

Koblenz, den 25.08.2021



Franz Knecht



Myrta Roesch

Revisoren Bericht 2021 Dorfladen Koblenz

Am 17. und 29. Juni 2022 trafen wir, Franz Knecht und Myrta Roesch, uns zur Überprüfung der Kassaführung 2021 des Dorfladens Koblenz. Wir verglichen die Belege mit den Buchungen und überprüften die Summen auf deren Plausibilität.

Dabei konnten wir sämtliche Buchungen und Summen nachvollziehen. Wir halten hiermit fest, dass die Buchhaltung ordentlich geführt ist und die Belege sauber und ordentlich abgelegt sind.

Wir stellen deshalb den Antrag an die Generalversammlung, dass die Rechnung 2021 genehmigt wird und dass dem Vorstand Decharge erteilt wird.

Wir sprechen allen Beteiligten unseren Dank für das ordentliche Führen der Buchhaltung aus.

Koblenz, den 29.06.2022



Franz Knecht



Myrta Roesch